

PRESSEINFORMATION

Rahmenprogramm TOD UND TEUFEL Faszination des Horrors

»Fäulnis, Madenfraß und Leichenfarmen – Über die Faszination des Grauens aus der Sicht eines Kriminalbiologen«

Vortrag von Prof Dr. Jens Amendt, Forensiker am Institut für Rechtsmedizin,
Forensische Biologie/Entomologie, Goethe-Universität, Frankfurt

Sehr geehrte Medienvertreter*innen,

das Hessische Landesmuseum Darmstadt präsentiert noch bis zum 2. Juni 2024 die Ausstellung »TOD UND TEUFEL. Faszination des Horrors«. Sie zeigt mit mehr als 100 Meisterwerken vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert die Kunstgeschichte des Grauens.

Im Rahmen der großen Sonderausstellung hält Prof Dr. Jens Amendt, Forensiker am Institut für Rechtsmedizin, Forensische Biologie/Entomologie an der Goethe-Universität in Frankfurt, am Mittwoch, dem 24. April 2024, um 18.30 Uhr, den Vortrag »Fäulnis, Madenfraß und Leichenfarmen – Über die Faszination des Grauens aus der Sicht eines Kriminalbiologen«.

Prof. Dr. Jens Amendt beschäftigt sich seit vielen Jahren mit nekrophagen Insekten und verwesenden menschlichen Leichen. Wann ist der Mord geschehen? Wie ist die Tat abgelaufen? Was können einem die so schweigsamen Krabbeltiere alles verraten? Die faszinierende Welt der Biologie trifft auf Fäulnis, Gestank und wimmelnde Maden auf zerfressenen Körpern. Kann so etwas faszinierend sein? Oder ist es der pure Horror?

Jens Amendt zeigt, dass die Antworten je nach Perspektive ganz unterschiedlich ausfallen können – und fragt sich (und die Besucher*innen seines Vortrags) inwieweit die (sozialen) Medien und populäre Protagonisten diesem schwierigen Thema gerecht werden. Frei nach dem Motto: Darf's ein bisschen mehr sein?

Eintritt: Ab 30 Min. vor Beginn 3 Euro pro Teilnehmer*in anstatt des vollen Museumseintritts, ohne Vorreservierung, Tickets online auf <https://shop.hlmd.de/de/guided-tours/6590>

Das **Bildmaterial** finden Sie zum kostenlosen Download in unserem Pressebereich:
<https://www.hlmd.de/de/presse/aktuell>

**Eine Ausstellung des Kunstpalast Düsseldorf in Kooperation mit dem
Hessischen Landesmuseum Darmstadt**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon : +49 (6151) 3601-300
E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de